

# Samstag, 1. Juli 2023 | Nr. 3 Reitung für den Landkreis Alzey-Worms





Rheinhessen ist eigentlich ein Eldorado für Wildbienen. Was ihre Lebensgrundlagen sind und was wir dafür tun können, dass sich die wichtigen blütensuchenden Insekten bei uns wohlfühlen, darüber informierte BUND-Wildbienenbotschafter und Kreistagsmitglied Jean-Sebastien Larro Kreistagskollegen in der Gemarkung Udenheim. Unser Bild zeigt eine Wildbiene vor Niströhren, die den Insekten einen geeigneten Platz zur Ansiedlung bieten, nachdem natürliche Nistmöglichkeiten wie Mauerritze oder Lösswände häufig rar geworden sind. Mehr zum Thema lesen Sie auf Seite 3. Foto: David Hablützel \_Pixabay

#### 5 Mit Waschbär Leo Abfall sortieren



Kostenlose Spiele-App der Initiative #wirfuerbio zeigt Kindern die Regeln der Mülltrennung.

#### 14 Neues Iernen mit Spaß



Feriensprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund jetzt in der Kreisvolkshochschule.

#### 15 Innovative Ideen sind gefragt



Mit LEADER aktiv die Zukunftsregion Rheinhessen gestalten und bei Ideenwerkstätten mitmachen.



# Zuverlässig kommunizieren im Katastrophenfall

Satellitentelefonie für den Brand- und Katstrophenschutz im Landkreis Alzey-Worms



Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Michael Matthes, Bürgermeister Steffen Jung sowie die Verbandsbürgermeister Steffen Unger, Gerd Rocker, Walter Wagner, Ralph Bothe, Markus Conrad und Maximilian Abstein (v.l.) präsentieren zusammen mit Landrat Heiko Sippel (4.v.l.) die neuen Satellitentelefone.

Foto: Laura Homberger

Der Landkreis Alzey-Worms sowie die Verbandsgemeinden und die Stadt Alzey haben sich in einem weiteren wichtigen Punkt für den Notfall gerüstet. Mit der Anschaffung von Satellitentelefonen ist eine reibungslose und flächendeckende Kommunikation im Katastrophenfall ab sofort gesichert.

Bei einem langanhaltenden Stromausfall, zum Beispiel ausgelöst durch ein Extremwetterereignis wie Starkregen; sind die üblichen Telekommunikationswege wie das Festnetz, der Mobilfunk oder das Internet möglicherweise nicht mehr verfügbar. In einem solchen Schreckensszenario steht ein guter und zuverlässiger Kommunikationsweg an vorderster Stelle, damit Entscheidungen zum Schutz der Bevölkerung getroffen und zügig an die betroffenen Stellen weitergeleitet werden können.

"In einem Katastrophenfall sind der Landkreis, die Verbandsgemeinden und die Stadt Alzey Kommunikationsmittelpunkte und Koordinationszentralen. Als Landkreis müssen wir mit der operativ-taktischen Einsatzleitung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie mit dem Verwaltungsstab erreichbar sein. Satellitentelefone halten auch im Falle eines Stromausfalls die Kommunikationswege offen", erklärt Landrat Heiko Sippel.

Aus diesem Grund hat sich der Landkreis zusammen mit den Bürgermeistern und den Gremien der Verbandsgemeinden und der Stadt Alzey für die gemeinsame Anschaffung von Satellitentelefonen entschieden. Auch der Brandund Katstrophenschutzinspekteur des Landkreises Michael Matthes sowie die Wehrleiter im Landkreis begrüßen diese Anschaffung sehr. Die neueingeführten Satellitentelefone verwenden die gleiche Technologie wie die Leitstellen in Rheinland-Pfalz. Die Server des Satellitennetzes sind ausfallssicher und entsprechen den höchsten Sicherheitsanforderungen. Alle Verbandsgemeinden, die Stadt Alzey, der Katastrophenschutzstab, die Technische Einsatzleitung sowie die mobile Führungseinheit werden mit Satelliten-Terminals ausgestattet. Insgesamt wurden im Landkreis 13 Telefonterminals und 22 mobile Handgeräte beschafft.

# Eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau im Kreis

Neue Förderkulisse beachten: Bestimmte Anschlüsse jetzt von der Förderung ausgeschlossen

Zurzeit läuft in vielen Ortsgemeinden in unserem Landkreis ein eigenwirtschaftlicher Ausbau der Telekommunikationsunternehmen bzw. es laufen teilweise noch die vorbereitenden Schritte, die als Nachfragebündelung (hier insbesondere im Bereich der Verbandsgemeinde Wörrstadt) bezeichnet wird.

Zusätzlich zu diesen Absichten wurde mit Verkündung der neuen Bundesförderrichtlinie "Gigabitförderung 2.0" am 3. April die Förderkulisse neu aufgestellt mit teilweise einschneidenden Folgen. Hier wird unter anderem definiert, welche Gebiete zukünftig förderfähig sein werden. Lange Zeit war die Kommu-

nikation auf Arbeitsebene so, dass alle Anschlüsse, die nicht verlässlich 200 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Download erreichen können, förderfähig sein sollen. Nunmehr sieht die Förderrichtlinie vor, dass alle Anschlüsse die zuverlässig mindestens 500 Mbit/s im Download erreichen, von der Förderung ausgeschlossen werden. Dies sind insbe-

sondere Ortsgemeinden, die über Vodafone Deutschland (früher Kabel Deutschland) und somit über das HFC-Netz versorgt werden können und dazu zählt auch, dass die Möglichkeit dazu besteht (sogenannte homes passed = Anschluss liegt vorm Haus).

Diese scheiden zukünftig bei einem geförderten Ausbau gänzlich aus.

#### Info

Zurzeit tätige Telekommunikationsunternehmen im Hinblick auf die momentan laufende gültigen Ausbauabsichten:

- ► Glasfaserplus GmbH https://glasfaserplus.de/ausbauliste/
- ▶ **Deutsche Glasfaser** https://www.deutsche-glasfaser.de/netzaus-bau/rheinland-pfalz/landkreis-alzev-worms/
- ▶ **EWR AG** https://www.ewr.de/internet/glasfaser/ausbaugebiete/

Dies betrifft somit viele Haushalte, da sich Mitte bis Ende der 80er Jahre bzw. Anfang 90er Jahre die meisten für eine Satellitentechnik entschieden haben, aber dennoch die Option eines damaligen Kabelanschlusses vor Ihrem Haus liegen haben werden.

Somit ist für viele Ortsgemeinden bei Nichterreichen der erforderlichen Quoten bei laufenden Nachfragebündelungen keine Versorgung mit der reinen Glasfasertechnik, zumindest im Rahmen eines geförderten Breitbandausbaus mehr möglich, wenn nicht andere Telekommunikationsunternehmen auch ohne Nachfragebündelung eigenwirtschaftlich ausbauen wür-

den.



# Klatschmohn als Tapete für Niströhre

Wildbienen-Safari: Infos über die Lebensweise der wichtigen Insekten



Über die Bedürfnisse der Wildbienen als Stellvertreter aller blütensuchenden Insekten informierte BUND-Wildbienenbotschafter und Kreistagsmitglied Jean-Sebastien Larro Landrat Heiko Sippel (2.v.r.), den Kreisbeigeordneten Thomas Rahner (r. ) sowie die Kreistagsmitglieder (v.l.) Elisabeth Kolb-Noack, Christine Geiger und Marie-Kristin Eckel in der Gemarkung Udenheim.

Fotos: Patrick Kutscher

"Rheinhessen ist eigentlich ein Eldorado für Wildbienen. Mit dem sonnigen, trockenen und warmen Klima sowie den Lössböden bieten sich hier ideale Bedingungen für rund 400 der etwa 600 in Deutschland lebenden Arten. Damit tragen wir in Rheinhessen eine besondere Verantwortung beim Schutz dieser wichtigen Insektenart", betont der BUND-Wildbienenbotschafter und Kreistagsmitglied Jean-Sebastien Larro, Was sind also die Lebensgrundlagen und was können wir dafür tun, dass sich die wichtigen blütensuchenden Insekten bei uns wohlfühlen?

Um sein Wissen über die Wildbienen an seine Kreistagskollegen als wichtige Entscheider kommunaler Aufgaben wie auch dem Artenschutz und der Erhaltung der Biodiversität weiterzugeben, hatte Larro zur Wildbienen-Safari in die Gemarkung Udenheim eingeladen. Gemeinsam mit Landrat Heiko Sippel und dem Kreisbeigeordneten Thomas Rahner informierten sich Gremiumsmitglieder darüber, wie diese Insekten leben und was für sie zur Arterhaltung wichtig ist.

"Grundsätzlich benötigen Wildbienen geeignetes Futter, Nistmöglichkeiten und Nistmaterial. Und dieses Angebot muss auf engstem Raum zur Verfügung stehen. Denn anders als die Honigbiene fliegen Wildbienen nur im Radius von etwa 100 Metern", berichtete Larro. Und hier beginne die Vielfalt. Während einige Wildbienenarten mit einem bunten Blumenangebot sehr gut auskommen, benötigen andere für die

Versorgung ihres Nachwuchses ganz spezielle Pollen von entsprechenden Blühpflanzen. Deshalb ist ihnen mit einer Blühmischung von der Stange nicht gedient. Sie benötigen einheimische Pflanzen, mit denen sie seit Jahrhunderten in einer Partnerschaft leben. Dies ist bei der Anlage von Blühflächen im landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich sowie bei der Auswahl von Gartenpflanzen zu berücksichtigen.

Wichtig sind auch geeignete Nistmöglichkeiten. Etwa 70 Prozent der Wildbienen leben im Boden. Hier sind offene Strukturen im eigenen Garten, auf Wegen oder an Wegrändern hilfreich. Die typischen Nisthilfen, die als Insektenhotels verkauft werden, bieten Wildbienen einen Platz, die normalerweise in Lößwänden oder Mauerritzen nisten. "Da immer mehr alte Häuser abgerissen oder verputzt werden, sind diese Nisthilfen tatsächlich eine Alternative – wenn sie richtig konstruiert sind und dann auch von den

Bienen besiedelt werden", erläuterte Larro.

Das Nistmaterial ist das dritte Element. Auch hier gibt es ganz unterschiedliche Bedürfnisse der Wildbienen. Während die einen Klatschmohn-Blüten nutzen, um ihre Niströhre zu tapezieren, nutzen andere Pflanzenhaare, z.B. vom Wollziest, und wieder andere Harz. Beim Bau sind die wunderbarsten Dinge zu beobachten: Bienen, die Blattrollen zwischen ihren Beinen transportieren. Grashalme, die scheinbar von allein fliegen, bis man die Biene oberhalb entdeckt, Lehmkugeln oder Wollkugeln, die zwischen den "Zähnen" zum Nistplatz geflogen werden. Wer einmal in die Welt der Wildbienen eingetaucht ist, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Das ist auch das Ziel der BUND-Wildbienenbotschafter: Die Menschen mit der Lebensweise der Wildbienen bekannt zu machen."Denn erst wenn man die Bedürfnisse kennt, kann man auch darauf Rücksicht nehmen", sagt Larro.



Auf den Spuren der Wildbienen waren Mitglieder des Kreistags.

# Liebe Leserinnen und Leser.



**Heiko Sippel** 

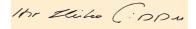
der Landkreis Alzey-Worms sowie die Verbandsgemeinden und die Stadt Alzey haben sich in einem weiteren wichtigen Punkt für den Notfall gerüstet: Mit der Anschaffung von Satellitentelefonen ist eine reibungslose und flächendeckende Kommunikation im Falle einer Katastrophe gesichert. Satellitentelefone halten bei Stromausfall die Kommunikationswege offen und ermöglichen die Erreichbarkeit. Damit auch dann Entscheidungen zum Schutz der Bevölkerung schnellstmöglich getroffen und kommuniziert werden können. (Seite 2)

Um eine Safari zu unternehmen, muss man nicht zwingend ins südliche Afrika reisen. In Rheinhessen vermitteln spannende und lehrreiche Wildbienen-Safaris Einblick in die Lebensweise und die Bedürfnisse dieser wichtigen Insekten. Kreistagsmitglied und Wildbienen-Botschafter Jean-Sebastien Larro hatte Kreistagskolleg\*innen dazu eingeladen. (Seite 3)

Mehr Papier in die blaue Tonne, weniger Restmüll in die schwarze: So lassen sich zwei der Ziele zusammenfassen, die das modifizierte Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis beinhaltet. Der Abfallwirtschaftsbetrieb erarbeitet dieses gemeinsam mit den Fraktionen im Werksausschuss. (Seite 7)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Kreiszeitung!

Herzlichst



Heiko Sippel Landrat

UNSER KREIS Juli 2023 UMWELT 4

# Mit wenigen Klicks die nicht geleerte Tonne melden

Neues Beschwerde-Modul auf der Webseite des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises

Es kann schon mal passieren, dass ein gelber Sack stehen bleibt oder eine Tonne am Leerungstag verschwindet. Wer solche und ähnliche Ärgernisse auch außerhalb der Telefonzeiten der Verwaltung melden will, kann das ab sofort zu jeder Uhrzeit von der Homepage der Kreisverwaltung www.kreis-alzey-worms.eu / Rubrik Abfallwirtschaft /Probleme rund um den Müll aus tun.

Das neue Beschwerde-Modul führt durch ein Menü, bei dem die Adresse und die Kontaktdaten des Kunden oder der Kundin abgefragt werden. Danach wird der Grund der Beschwerde angeklickt und diese abgeschickt.

Spätestens am darauffolgenden Werktag kümmert sich der Abfallwirtschaftsbetrieb um die Reklamation. Dann wird ein Auftrag zum Nachleeren gemacht, eine neue Tonne bestellt oder was immer ge-

tan werden muss, um das Problem aus der Welt zu schaffen.

▶ Wer Reklamationen lieber am Telefon bespricht, kann natürlich weiterhin die Hotline nutzen (06731/408-2828). Diese ist besetzt und erreichbar von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, montags bis mittwochs außerdem von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr

► Auch per E-Mail an awb@alzeyworms.de können Kund\*innen ihre Anliegen übermitteln.



QR-Code direkt zur Seite des AWB.

Neu auf der Homepage: das Beschwerde-Modul. Wer den untersten Button nutzt, kann viele Beschwerden künftig online loswerden. Grafik: Susanne Schulze

#### **Abfalltermine**



Hier gibt's Ihren individuellen Abfuhrkalender in Farbe. Zu allen Tonnen mit allen Terminverschiebungen

#### Online-Sperrmüllanmeldung



Sofa, Schrank, Regentonne und Co. holen wir gern bei Ihnen ab. Hier geht's zur Anmeldung der Sperrmüllabholung

#### **BIO-Tonnenkontrolle**



Ihre grüne Biotonne wurde kontrolliert und nicht geleert? Was Sie jetzt tun sollten

#### Probleme rund um den Müll



Tonne kaputt? Leerung wurde vergessen? Hier können Sie uns mitteilen, wenn etwas nicht klappt

# World Cleanup Day - weltweit und auch im Landkreis

Im September finden wieder weltweit Müllsammelaktionen statt

Achtlos weggeworfene Abfälle in der Landschaft sind für die meisten von uns ein Ärgernis und stören den Genuss beim Aufenthalt in der Natur. Erfreulicherweise gibt es eine Gegenbewegung zu den Umweltsündern.

Von weltweiten Aktionen bis zu regionalen Aktivitäten im Landkreis sind Menschen beim Müllsammeln unterwegs. Wir zeigen einige Möglichkeiten auf, wie Sie sich als Bürgerinnen und Bürger dabei engagieren können.

#### Weltweit unterwegs

Im Jahr 2008 aus einer Bürgerbewegung in Estland entstanden, ist der World Cleanup Day, der "weltweite Aufräum-Tag", inzwischen ein internationaler Aktionstag im September, an dem Bürgergruppen in aller Welt in der Natur aufräumen, indem sie illegalen Müll einsammeln. Im vergangenen Jahr soll es in 190 Ländern fast 15 Millionen Beteiligte gegeben haben, die Wälder, Flüsse, Straßen, Parks, Strände usw. von achtlos weggeworfenen Abfällen säuberten, so die Initiatoren in Deutschland, aus dem Verein "Let's Do It Germany". "Jedes Jahr am 3. Samstag im September machen wir 2 Stunden sauber", heißt es auf deren Homepage (worldcleanupdav.de/).



Das Ergebnis des Dreck-Weg-Tages dieses Jahr in Gabsheim konnte sich sehen lassen.

Foto: Felix Neumann

#### Teilnahme anmelden

Teilnehmen am internationalen "Aufräum-Tag" kann jeder und jede, sei es als Einzelperson, mit der Familie, in einem Verein, einem Unternehmen, einer Schule oder innerhalb der eigenen Gemeinde. Durch die Anmeldung einer Aufräum-Aktion auf der obigen Webseite kann das Engagement in der Kommune auch auf nationaler und internationaler Ebene sichtbar gemacht werden.

#### Im Landkreis: Selz-Clean-up

Wer sich speziell für die Sauberkeit rund um Bäche und Flüsse in der Umgebung engagieren will, kann

dies bei einem River-Clean-Up, einer Aufräum-Aktion am Wasserlauf, tun. Auch hier kann man sich aussuchen. ob eine eigene Aktionsgruppe gegründet und angemeldet wird oder ob man sich einer bestehenden Gruppe anschließt, die man im Netz findet. An der Selz will zum Beispiel die Initiative SelzCleanUp dafür sorgen, "dass der Müll an den Flüssen nicht ausufert". Hier wurde der 9. September im Jahr 2023 als Aktionstag ausgerufen. Im Landkreis Alzey Worms haben sich in Gau-Odernheim, Bechtolsheim und Alzey bereits Gruppen gegründet, die an diesem Samstag tätig werden wollen. Wetterfeste Kleidung ist

sinnvoll, Arbeitshandschuhe auch, sind aber kein Muss. Müllsäcke werden meist gestellt. Der jeweilige Treffpunkt ist auf der Webseite (selzcleanup.org/de) veröffentlicht.

#### Was gibt es noch?

Mit weniger Werbung im Netz, aber nicht weniger effektiv im Landkreis Alzey-Worms unterwegs sind Gruppen, die im Frühjahr einen "Dreck-Weg-Tag" organisieren. Der Zeitpunkt im Frühling ist von Vorteil, weil der Abfall besser zu sehen ist. wenn die Hecken nicht belaubt sind. Mit einem "Dreck-Weg-Tag" im März oder April werden regelmäßig unschöne Schandflecke im Kreisgebiet beseitigt. Die Kreisverwaltung unterstützt Müllsammelaktionen, indem sie die kostenlose Aufstellung und Abholung eines Containers für die Abfälle organisiert und den Müll entsorgen lässt. Eine rechtzeitige Voranmeldung ist natürlich Voraussetzung.

#### Info

Voranmeldung zur Unterstützung bei der Entsorgung von eingesammeltem illegalem Müll bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms bei Felix Neumann Telefon 06731/408-4611 neumann.felix@alzey-worms.de UNSER KREIS Juli 2023 UMWELT 5

# Mit Waschbär Leo den Abfall sortieren

Spiele-App zeigt Kindern die Regeln der Mülltrennung

Papier gehört in die blaue Tonne, der Apfelrest in die grüne: Waschbär Leo weiß genau, welcher Abfall wie sortiert wird. Mit der kostenlosen App der Initiative #wirfuerbio lernen Kinder mit ihm spielerisch die Mülltrennung.

Kinder sind oft besonders motivierte Umweltschützer. Umso wichtiger ist es, sie darin zu stärken und in Fragen zur Mülltrennung anzuleiten. Eine Hilfe bietet die App der Initiative #wirfuerbio.

#### Info

#wirfuerbio ist eine Umweltkampagne, der sich inzwischen mehr als 80 öffentlich-rechtliche Betriebe angeschlossen haben. Gemeinsam mit ihnen kämpft auch der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) Alzey-Worms für sauberen Bioabfall und gegen Störstoffe in der grünen Tonne

Dose, Schrauben, Draht – und schon ist ein Grill fertig. Glauben Sie nicht? Dann schauen Sie sich dieses selbstgebaute Modell an. Heimwerker können direkt loslegen.

Zum Sommer gehört das Grillen wie der Deckel auf den Topf. Wer bei der nächsten Party mit Familie und Freunden einen besonderen Auftritt hinlegen will, sollte sich kurz vorher Zeit nehmen für eine Heimwerker-Bastelei. Das Ziel ist der eigene Mini-Kohlegrill.



Das #wirfuerbio Sortierspiel kann mit vier, aber auch weniger Tonnen gespielt werden.

Grafik: #wirfuerbio

Im Sortierspiel dreht sich alles um Mülltrennung. Ein leerer Joghurtbecher, die alte Zeitung, Eierschalen? Was gehört in welche Tonne? Die Spieler\*innen sortieren die Abfallstücke in den richtigen Behälter. Hilfe erhalten sie dabei von Waschbär Leo, der zahlreiche Tipps gibt und interessante Zusatzinformationen verrät. Sind die Tonnen voll, kommt wie im wahren Leben die Müllabfuhr ins

Spiel. Die Spieler\*innen steuern das Müllfahrzeug und sammeln den Inhalt der vollen Behälter ein. Dabei müssen sie auf das ein oder andere Hindernis achten.

Das Sortierspiel ist für Kinder ab vier Jahren geeignet, für das Steuern des Müllfahrzeugs braucht es etwas mehr Geschick. Dank der verschiedenen Schwierigkeitsstufen ist die App auch für Erwachsene spannend. Es gibt keine suchtfördernden Rankings oder Levels, die Spieler\*innen dazu bringt, immer weiterzumachen. In der App verbergen sich zudem keine In-App-Käufe, wie in vielen anderen Spielen auf dem Markt. Zudem lassen sich die Farben der Tonnen den lokalen Gegebenheiten anpassen. So kann die braune zu einer grünen Tonne umgestaltet werden. Die App ist kostenlos und für alle Devices verfügbar, Suchwort Das #wirfuerbio Sortierspiel. Entwickelt wurde sie von der Agentur schweitzer



media aus Kiel.

Hier geht es zum Sortierspiel.

► Weitere Infos: https:// www.wirfuerbio.de/sortierspiel

# **Upcycling zuhause**

Grillspaß mit Hingucker-Effekt

Man nimmt eine große Konservendose und schneidet sie auf. Als Standbeine dienen ein paar Schrauben mit Unterlegscheiben und (Flügel-)Muttern.

Den dicken Draht in Zick-Zack-Manier drapieren und so eine Ablage für das Grillgut schaffen. Die Kohle kommt dann später in die Dose unter den Draht. Und fertig ist ein kleiner Grill, der Platz bietet für eine Wurst, ein bisschen Gemüse oder ein Mini-Steak.

Wem das Gerät zum Grillen zu klein ist, der kann das Modell auch einfach nur für einen symbolischen Zweck basteln.

Vielleicht als 3D-Einladung zum Grillabend oder als Gutschein für einen Grillkurs



Selbstgebastelter Minigrill aus zwei Mandarinendosen.

Foto: Melanie Moritz

# Vögel und Insekten freuen sich über Wasserspender

So tun Sie den Tieren mit einer Vogeltränke im Garten oder auf dem Balkon einen Gefallen

Eine Vogeltränke ist im Sommer ein beliebter Aufenthaltsort für Vögel und Insekten. Wer den Tieren mit einer solchen Wasserschale etwas Gutes tun möchte, sollte allerdings ein paar Punkte beachten.

Was im Winter das Vogelfutterhäuschen ist, ist im Sommer die Vogeltränke. Beides bietet den Piepmätzen bei besonderem Wetter eine gute Versorgung. Die Vogeltränke ist zudem eine Wohltat für so manch dürstendes Insekt. Damit der Wasserspender auch gut angenommen und das frische Nass ein Genuss bleibt, sollten sich Tierfreund\*innen vorher ein paar Gedanken machen.

# **1. Den richtigen Standort wählen** Vögel sind als Beutetiere für Katzen



Badespaß in einer Vogeltränke.

Foto: Jill Wellington/pixabay

sehr auf Sicherheit bedacht. Um in Ruhe den Durst zu stillen oder ein ausgiebiges Bad genießen zu können, müssen sie sich sicher fühlen. Ein Platz zu nah an der Terrasse ist ungünstig, da die Vögel sich in der Nähe der Menschen eher weniger aufhalten. Im dichten Gebüsch können sich die natürlichen Feinde der Vögel leichter anschleichen. Deshalb sollte die Tränke nicht zu sehr versteckt aufgestellt werden. Der richtige Platz für die Vogeltränke sollte ein freies Blickfeld haben.

#### 2. Richtiges Material verwenden

Vogeltränken aus Glas oder Keramik sind vielleicht ein Blickfang im Garten, jedoch für Vögel weniger geeignet, da ihre Oberflächen glatt und rutschig sind. Metallgefäße eigenen sich ebenfalls nur bedingt und sollten in jedem Fall verzinkt sein. Optimal sind einfache flache Ton- oder Terrakotta-Gefäße oder Schalen aus Naturstein, Beton oder Holz. Ist das Vogelbad sehr tief, sollte man Steine hi-

neinlegen, damit auch kleinere Vögel die Tränke nutzen können. Auch Insekten sind froh um eine solche Insel im Wasser.

#### 3. Regelmäßige Hygiene

Die Vögel nutzen das Wasser nicht nur zum Trinken, sondern baden auch gerne darin. Ist die Tränke ebenerdig aufgestellt, können auch andere Gartentiere an die Wasserstelle kommen und schleusen Bakterien, Kot und Parasiten ein. Da sich in der Sommerhitze Keime in stehendem Wasser schnell vermehren, können leicht Krankheiten auf andere Mitbenutzer übertragen werden. Deshalb ist es sehr wichtig, das Wasser in der Vogeltränke täglich auszutauschen und das Vogelbad regelmäßig zu reinigen.





# Hallo liebe Kinder,

der Sommer ist endlich da und ich hoffe, ihr könnt ihn in vollen Zügen genießen. Für Zwischendurch habe ich ein bisschen was zum Rätseln für euch, was heute etwas kniffliger ist. Viel Spaß und tolle Sommerferien.

Euer Miko Müllo

# Finde die Startzahl

Jetzt wird es noch etwas kniffliger, beim Herausfinden der Startzahl. Bei diesem Rechenrätsel musst du eine Zahl zwischen 1 und 25 am Anfang der Rechenaufgabe einsetzen.

Beachte bei allen Rechenaufgaben die Regel -**Punkt vor Strich!** 

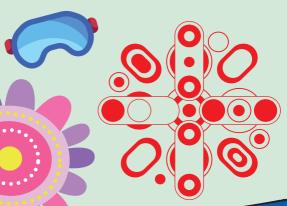
4	+	2 -	<b>+ 5</b>	- 3	3 + 8	8 +	2	=23





# Gehirntraining

Welche Figur wurde fehlerfrei gedreht?



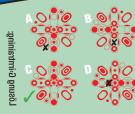
Was liegt am Strand und ist schlecht zu verstehen? ...Eine Nuschel!

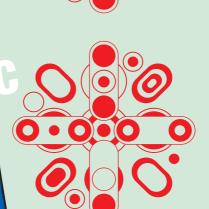
Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt? ... Schattiges Plätzchen!

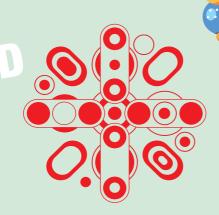
Was ist grün, glücklich und hüpft über's Gras? ...Eine Freuschrecke!

Wie nennst du einen Hund, der am Strand liegt? ...Einen Hot dog!















# Vom einen mehr, vom anderen weniger – Abfallwirtschaftskonzept soll Weichen stellen

Mehr Papier in der blauen Tonne ist wünschenswert, die Restmüllmenge muss kleiner werden

Mehr Papier, weniger Restmüll, so lassen sich zwei der Ziele zusammenfassen, die der AWB (Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms) gemeinsam mit den politischen Fraktionen im Werkausschuss erarbeitet.

Das neue Abfallwirtschaftskonzept wird nicht nur die Ziele für die nächsten Jahre enthalten, sondern auch Maßnahmen aufzeigen, die dorthin führen sollen. Papierverwertung kann ein lohnendes Geschäft sein, die Restabfalltonne dagegen sollte wirklich nur die Stoffe enthalten, für die es keine Alternativen zur thermischen Verwertung, also Verbrennung gibt.

#### Papierverwertung lohnt sich

In den kommenden Jahren soll al-

so die blaue Tonne voller werden

und die Mengen an Papier, Pappe und Karton, kurz PPK, die auf den Wertstoffhöfen zusammenkommen, steigen. Papier als Rohstoff für recycelte Produkte ist auf dem Weltmarkt knapp. Dementsprechend handelt es sich hier um einen Wertstoff im wahrsten Sinne des Wortes, der verkauft werden kann. Mit Hilfe seiner Vertragspartner verkauft der AWB das eingesammelte Papier und erzielt dafür Erlöse, die wiederum in die Gebührenkalkulation einfließen. Das sind Beträge, die je nach Markt-Situation rund 700 000 bis 900 000 Furo im Jahr ausmachen können Die Einnahmen aus der Papierverwertung haben also mit dafür gesorgt, dass in den vergangenen Jahren trotz steigender Kosten die Gebühren stabil geblieben sind. 90 Kilo PPK pro Einwohner und Jahr ist voraussichtlich das angestrebte Ziel in Bezug auf die Wertstoffmenge in der blauen Tonne und den Wertstoffhöfen. Wenn wir auf die aktuell erfassten Mengen schauen, bedarf es noch einiger Anstrengungen, um bis dahin zu kommen. 2022 wurden zum Beispiel 62 Kilo pro Einwohner in den blauen Tonnen und den Wertstoffhöfen gesammelt. Da ist noch Luft nach oben. Der Vergleich mit anderen Landkreisen mit ähnlicher Struktur wie der Kreis Alzey-Worms zeigt, dass die Mengensteigerung gelingen kann. Ein gegen-

läufiger Trend ist allerdings, dass

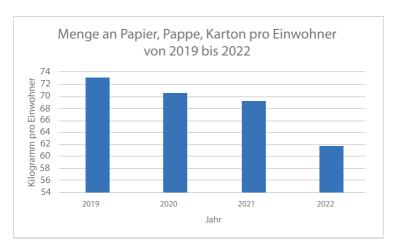
es mit steigender Nutzung von

Internet-Medien immer weniger

Druckerzeugnisse gibt und es im-

mer mehr Verpackungen aus Kar-

ton und Pappe sind, welche die



Immer mehr Verpackungen und weniger Zeitungen: Die eingesammelten Mengen an PPK verringern sich leider stetig, statt zu steigen.

blauen Tonnen füllen. Ein Bündel Zeitung bringt aber mehr Gewicht auf die Waage und damit Material in den Kreislauf, als ein zusammengelegter Karton.

Blaue Papiertonnen

Poto: nemo1963 / stockadobe

Blaue Papiertonnen werden (im haushaltsüblichen Rahmen) ohne zusätzliche Kosten für die Anwohner\*innen an den Grundstücken aufgestellt. Anruf genügt: 06731 / 4082828.

Was also tun, um das hochgesteckte Ziel zu erreichen? "Wir wollen unter anderem daran arbeiten, dass praktisch alles an Papierabfällen und Kartons in der blauen Tonne und den Wertstoffhöfen landet", so Elmar Marx, Werkleiter des AWB. "Da kommen wir an einer noch besseren Abfalltrennung nicht vorbei."

#### Restabfalltonne entfrachten

Die Forderung nach einer besseren Abfalltrennung rückt die graue Restabfalltonne und ihren Inhalt in den Fokus. Denn hier sind noch einige Schätze zu heben.

Eine Restmüllanalyse des Umweltbundesamtes, veröffentlicht im Jahr 2020, zeigt eindrücklich, welche ungenutzten Potentiale noch in den grauen Tonnen der Republik liegen.

Nur ein Drittel darin ist wirklich Restmüll, ganze zwei Drittel des Tonneninhaltes in der grauen Tonne sind Wertstoffe, die hier stören und anderswo fehlen.

Viel bedeutender als der Wertstoff Altpapier ist hier der Biomüll: Bei der letzten Restmüllanalyse im

Landkreis Alzey-Worms machte der Anteil kompostierbarer Stoffe in der Restabfalltonne rund 30 Prozent aus. Besonders Küchenabfälle landen häufig in den Restmülltonnen. Richtig entsorgt in der grünen Biotonne würden Bioabfälle nicht wie der Restmüll verbrannt, sondern zu wertvollem Kompost und Energie verarbeitet. Als Zielgröße für die durchschnittliche Restabfallmenge im Landkreis Alzey-Worms wird 100 kg pro Einwohner im Jahr diskutiert. Im vergangenen Jahr 2022 lag die Menge im Landkreis bei 167 Kilogramm pro Einwohner. Anreize für eine bessere Mülltrennung, damit weniger Wertvolles in der Restmülltonne landet, sind also ietzt gefragt. In der repräsentativen Umfrage zur Abfallwirtschaft im Landkreis Alzey-Worms aus dem Jahr 2021 hatte sich bereits eine Mehrheit dafür ausgesprochen, dass wer weniger Restmüll produziert auch weniger bezahlen sollte

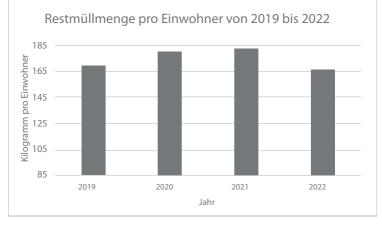
Wie solche Anreize gesetzt werden können? Auch dazu wird das Abfallwirtschaftskonzept die Weichen stellen müssen.

#### Gelbe Tonne häufiger geleert

Neben dem großen Anteil an Bioabfällen fand das Umweltbundesamt in seiner Untersuchung auch andere Wertstoffe in den Restmülltonnen, die nicht dahinein gehören. Das waren zum Beispiel auch Kunststoffverpackungen oder Aludosen. Diese sogenannten Leichtverpackungen, die in den gelben Sack oder die gelbe Tonne gehören, werden aktuell über das Duale System im Landkreis alle vier Wochen eingesammelt und verwertet.

Der AWB hat sich mit dem Betreiber dualer Systeme kürzlich dahingehend geeinigt, dass die Entleerung der gelben Tonnen zusammen mit der Abholung der gelben Säcke vom kommenden Jahr an alle drei Wochen stattfinden wird. Dies ist für die Gebührenzahler kostenneutral und von Vorteil, weil damit die Hälfte mehr an Volumen zur Verfügung steht, ohne dass die Anzahl der Tonnen vergrößert werden muss.

Ab Januar 2024 gibt es also mehr Platz in der Verpackungs-Tonne. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wirklich alle Leichtverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterial nur hier landen, nämlich in der gelben Tonne.



Die Restmüllmenge ist im letzten Jahr etwas gesunken, also in die richtige Richtung unterwegs.

Grafiken: Susanne Schulze

SER KREIS Juli 2023

# UNSER KREIS

# "Macher\*innen" erfüllen lang gehegten Wunsch

Ehrenamt des Monats Mai: Auszeichnung in Flörsheim-Dalsheim

Die Ehrenamtsgruppe "die Macher\*innen" aus Flörsheim-Dalsheim ist im feierlichen Rahmen von Landrat Heiko Sippel mit dem Prädikat "Ehrenamt des Monats Mai 2023" ausgezeichnet worden. Vertreter\*innen der Gruppe nahmen die Urkunde sowie die "Ehrenamt des Monats"-Pins und das Präsent entgegen.

"Als ich von der Auszeichnung in der Kreiszeitung gelesen habe, musste ich direkt an unsere Macher\*innen denken. Unsere Gruppe ist noch nicht solange im Einsatz wie die Ausgezeichneten der letzten Monate. Aber sie haben in der Zeit viel für Flörsheim-Dalsheim getan", sagte Ortsbürgermeister Tobias Rohrwick, der die Gruppe für die Ehrung vorgeschlagen hatte.

Im Sommer 2021 starteten die ehemaligen Ortsbürgermeister Volker Henn und Gerhard Rohrwick sowie der amtierende Ortsbürgermeister Tobias Rohrwick einen gemeinsamen Aufruf. Es wurden Mitbürger\*innen gesucht, die Zeit und Lust hatten, etwas für Flörsheim-Dalsheim zu bewegen. Hieraus ging die Ehrenamtsgruppe der Macher\*innen hervor, die als erstes Projekt die Pflasterung des unteren Reils im historischen Dalsheimer Ortskern ins Auge fasste. Hierbei handelte es sich um einen lang gehegten Wunsch der Ortsgemeinde.



Landrat Sippel (Mitte) zeichnet die "Macher\*innen" für ihr Engagement aus.

Foto: Laura Homberger

"Reile" oder auch "Reilchen" sind unbefestigte. schmale Gassen, die zwischen Häusern und Gehöften verlaufen und zwei Ortsstraßen miteinander verbinden. Die mittelalterlichen Reile sind ein wichtiger Teil der Flörsheim-Dalsheimer Ortsgeschichte. Vor einigen Jahren pflasterte die "Dalsheimer Holzmafia" bereits den oberen Reil, der die Vordergasse und Mittelgasse miteinander verbindet. Mitte 2021 ging es für die Macher\*innen los: sie sortierten und stapelten Segmentbogenpflaster, die von Straßenausbauten übrig geblieben waren, auf über 30 Paletten und bereiteten so die Verlegung vor. Von Frühjahr bis Herbst 2022 trafen sich regelmäßig die 18 Macher\*innen – unter ihnen auch der vieriährige Tom, um den Reil zu pflastern, der Zwerchgasse, Mittelgasse und Vordergasse verbindet. Volker Henn koordinierte die vielen Arbeitseinsätze. Unterstützung erhielten die Macher\*innen durch zahlreiche Helfer\*innen, die unter anderem auch für die Verpflegung während der Arbeiten sorgten. "Macherinnen und Macher braucht das Land," betonte Landrat Sippel bei der Verleihung der Urkunde. "Aktionen wie diese fördern den Zusammenhalt innerhalb einer Ortsgemeinde und geben die Möglichkeit eines generationsübergreifenden Austausches.

an dem sich noch zukünftige Generationen erfreuen werden." VG-Bürgermeister Ralph Bothe gratulierte ebenfalls zu der Auszeichnung und bedankte sich für das vorbildliche Engagement der Macher\*innen. Das Prädikat "Ehrenamt des Monats" wird seit Januar 2023 an Vereine, Initiativen oder einzelne Ehrenamtliche durch den Landrat verliehen. Die Auszeichnung ist eine Wertschätzung für das besondere Engagement der ehrenamtlich Tätigen.

Gleichzeitig sollen Vereine und Eh-

renamtliche auf diesem Weg auch

der breiten Öffentlichkeit vorgestellt

Gleichzeitig wird etwas geschaffen,

•• •

# Sexualisierte Gewalt aus der Tabuzone rücken

Warbede Frauennotruf Alzey: Fachstelle berichtet über Tätigkeitsfelder

Professionelle Hilfe für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren, bietet der Frauennotruf Alzey unter der Trägerschaft des Warbede Frauenzentrum Worms e.V..

Auch Fachkräfte und Bezugspersonen, die Unterstützung im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt erhalten möchten, finden hier Beratung. Darüber hinaus betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit und setzt Präventionsangebote um. Nun stellten die Mitarbeiterinnen Ronja Scheu und Regina Mayer den Tätigkeitsbericht für 2022 im Gespräch mit Landrat Heiko Sippel sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Alzey-Worms, Dr. Vera Lanzen, vor.

Waren im ersten Jahr Aufbau und die Netzwerkbildung zentrale Aufgaben, suchten 2022 immer mehr betroffene Frauen direkte Unterstüt-



Regina Mayer (2.v.l.) und Ronja Scheu (2.v.r.) präsentieren Landrat Sippel und Dr. Vera Lanzen den Jahresbericht des Frauennotrufs. Foto: S. Stier

zung beim Frauennotruf. Der Großteil der Ratsuchenden war zwischen 28 und 64 Jahre alt. Themen waren Vergewaltigung und sexualisierte Gewalt in der Kindheit., Nach wie vor zeigt sich eine deutliche Tabuisierung des Themas in der Öffentlichkeit. Dabei erleben es Frauen und Mädchen als hilfreich, ein akzeptierendes Umfeld für ihre Erfahrungen

vorzufinden, das ihnen dabei hilft, ihre Erlebnisse einzuordnen", so Regina Mayer. Die Mitarbeiterinnen betonen, dass sexualisierte Gewalt im Kontext einer Gesellschaft stattfindet, in der Sexismus und die Tabuisierung von Gewalt immer noch alltäglich sind. "Deshalb ist ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit, für das Thema zu sensibilisie-

ren und aufzuklären", so Ronja Scheu. Im Berichtsjahr fanden dazu Fortbildungen für Lehrkräfte und Workshops zum Thema sexualisierte Gewalt für Jugendliche und Schüler\*innen statt. Aufgrund der hohen Nachfrage sind bereits weitere Fortbildungen in Planung, Höhepunkt war die Veranstaltungsreihe "Catcalling – verbale sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum", bei der ein Vortrag in Kooperation mit der Aktivistinnengruppe "Catcalls of Mainz" und ein Wendo-Kurs für Frauen stattfanden. Weitere Themen, gerade für den ländlichen Raum des Landkreises, sehen die Mitarbeiterinnen in der Prävention von sexueller Belästigung etwa auf Weinfesten oder die Aufklärung über K.O.-Tropfen. Hierzu wollen sie mit den Veranstalter\*innen der Feste zusammenarbeiten.

► Warbede Frauennotruf Alzey Tel. 06731/484-1241 alzev@frauenzentrumworms.de

# Dienstags für Albig aktiv

Ehrenamt des Monats April: Landrat zeichnet "Volontäre für Albig" aus

Die Gruppe "Volontäre für Albig" ist mit dem Titel "Ehrenamt des Monats April 2023" ausgezeichnet worden. Im Albiger Bürgertreff überreichte Landrat Heiko Sippel die Urkunde und für die Auszeichnung eigens gefertigte Pins an alle Mitglieder. Als Dankeschön gab's vom Landkreis einen Imbiss für die engagierten Männer.

Für mehr als 1500 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit, die von den Gruppenmitgliedern zum Wohle der Ortsgemeinde erbracht wurde, haben die "Volontäre für Albig" den Ehrenamtspreis des Landkreises Alzey-Worms von Landrat Sippel erhalten. Jeden Dienstagvormittag packen die engagierten Männer gemeinsam an. Und dies seit nunmehr 14 Jahren. "Die Volontäre für Albig" leisten über einen langen Zeitraum hinweg Beachtliches für die Gemeinde. Viele tolle Projekte konnten zum Wohle der Allgemeinheit realisiert werden. Deshalb freue ich mich sehr, die Gruppe heute mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises auszeichnen zu dürfen", betonte der Kreischef. Regelmäßig treffen sich etwa 15 der Volontäre zum Arbeitseinsatz. Altersbedingt sind einige der ins-

der Volontäre zum Arbeitseinsatz. Altersbedingt sind einige der insgesamt 32 Mitglieder im Alter zwischen 39 und 92 Jahren nur noch beratend tätig. Bereits über 475 Mal, seit 2009, haben die Volontäre gemeinsam angepackt. Unter anderem haben die Männer im Laufe der Jahre Trockenmauern in der Gemarkung und eine alte Trinkwasserquelle saniert, einen Bouleplatz und eine Weitsprung-



Landrat Heiko Sippel (Mitte) zeichnete die Mitlieder der Gruppe "Volontäre für Albig" mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises aus.

Foto: Simone Stie

anlage gebaut, den Wein- und Panoramawanderweg wiederhergestellt, das schmiedeeiserne Friedhofstor erneuert.

einen Fahrgastunterstand errichtet und eine Reilchenroute ausgewiesen. Zudem übernehmen die Volontäre in Absprache mit der Gemeinde regelmäßig Pflegearbeiten auf dem Friedhof und auf dem Ehrenmal, die Sanierung der Sitzund Ruhebänke im Dorf und in der Gemarkung und auch die Säuberung der Spielplätze.

"Unter dem Motto 'Pro salute omnium – Zum Wohle aller' gehören immer wieder herausragende Projekte zum Aufgabenspektrum der Volontäre. Die Gruppe fördert das

Landkreis Gemeinwohl und Alzey-Worms das Image der **Stark im** Weinbauge-**Ehrenamt** meinde Albig.

Und auch das geselli-

ge Miteinander kommt nicht zu kurz", betont der Initiator und Leiter der Gruppe, Günther Trautwein. "Etwas für andere tun und Spaß dabei haben, ist das Ziel der Volontäre", so Trautwein. Die Gruppe, der Mitglieder aus den unterschiedlichsten Professionen angehören, freue sich stets über neue Mitstreitende und die damit verbundene weitere Verankerung des Ehrenamts in die dörfliche Gemeinschaft.

Nachdem die SPD-Fraktion im Kreistag vorgeschlagen hatte, die Volontäre für Albig mit dem Titel "Ehrenamt des Monats" auszuzeichnen, gratulierte die Vorsitzende Kathrin Anklam-Trapp vor Ort in Albig herzlich zur besonderen Würdigung. Auch VG-Bürgermeister Steffen Unger und Ortsbürgermeister Wilfried Best lobten das Engagement der Volontäre und gratulierten zum verdienten Titel.

Das Prädikat "Ehrenamt des Monats" wird seit Januar 2023 an Vereine, Initiativen oder einzelne Ehrenamtliche durch den Landrat verliehen. Die Auszeichnung ist eine Wertschätzung für das besondere Engagement der ehrenamtlich Tätigen. Gleichzeitig sollen Vereine und Ehrenamtliche auf diesem Weg auch der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

# Rund 20,4 Millionen Euro für Wohnraum

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) förderte 2022 Projekte im Kreis

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) förderte im Jahr 2022 im Auftrag des Landes vor allem im Bereich der Wirtschafts- und sozialen Wohnraumförderung private und gewerbliche Kunden im Landkreis Alzey-Worms mit insgesamt rund 20,4 Millionen Furo.

Davon entfielen auf die Wirtschaftsförderung über 5 Millionen Euro und auf die Programme der sozialen Wohnraumförderung 4,6 Millionen Euro für die Schaffung und Modernisierung von 25 Wohneinheiten. Im Rahmen der Corona-Hilfsprogramme hat die Förder-



Neuer Wohnraum wird dringend benötigt. Die ISB bietet vielfältige Fördermöglichkeiten. Foto: Pixaba

bank im Landkreis knapp 10,8 Millionen Euro bewilligt.

"Das erfreulich hohe Fördervolumen zeigt, dass die Instrumente zur Wohnraumschaffung weiterhin greifen und Zugang zu bezahlbarem Wohnraum vor dem Hintergrund zahlreicher Herausforderungen wie den steigenden Energiepreisen, Klimawandel, Materialknappheit und Fachkräftemangel ermöglichen. Mit der Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum ist auch die zukunftsweisende Weiterentwicklung unseres Landkreises verbunden", betont Landrat Heiko Sippel. Landesweit lag das Neuge-Foto: Pixabay schäftsvolumen der Förderbank mit 2.9 Milliarden Furo auf hohem Niveau. "Unser vergangenes Geschäftsjahr war insbesondere von der Bearbeitung von Hilfsprogrammen geprägt, welche wir zusätzlich zu den regulären Förderprogrammen abgewickelt haben. Allein im Rahmen der Aufbauhilfe zur Bewältigung der Flutkatastrophe haben wir mit einem Gesamtvolumen von 726 Millionen Euro bewilligt, Und obwohl die Zahl der Neuanträge auf Corona-Hilfen im Laufe des Jahres stark zurückging, wurden antragstellende Unternehmen in diesem Zusammenhang insgesamt mit 524 Millionen Euro unterstützt", so Ulrich Dexheimer, Sprecher des Vorstandes der ISB.

# **Ausgezeichnet**

Verdienstmedaille "Flut 2021" für Norbert Pott aus Saulheim und Jörg Rißmann aus Monsheim

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat als großen Dank und Anerkennung für besonderes Engagement in der Flutkatastrophe im Ahrtal Helferinnen und Helfer mit der zweithöchsten Auszeichnung des Landes, der Landesverdienstmedaille in einer einmaligen Sonderedition "Flut 2021", geehrt.

Für ihren tatkräftigen Einsatz nach der Flutkatastrophe haben Norbert Pott aus Saulheim und Jörg Rißman aus Monsheim die Verdienstmedaille "Flut 2021" von Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Alzey verliehen bekommen. Diese Medaillen und Urkunden händigte der Präsident der Strukturund Genehmigungsdirektion Süd, Prof. Dr. Hannes Kopf, im Auftrag der Ministerpräsidentin aus.

Beide Helfer nahmen die Medaillen stellvertretend für alle an, die sie bei ihrem Engagement im Ahrtal unterstützt haben. Die Verleihung der Auszeichnungen fand im Beisein von Landrat Heiko Sippel, Verbands- und Ortsbürgermeistern sowie Familienmitgliedern und Freunden der Geehrten im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Alzey-Worms in Alzey statt.

Präsident Hannes Kopf betonte: "Ihr Engagement für die Opfer der Flutkatastrophe ist in höchstem Maße anerkennenswert und vorbildlich." Im Namen von Ministerpräsidentin Malu Dreyer führte Kopf aus, wie wichtig jeder einzelne Einsatz war, welch großartige Leistungen die Menschen erbracht haben und so ein einmaliges Zeichen der Solidarität gesetzt haben. Das Ausmaß der Zerstörung nach der Flutkatastrophe im Ahrtal war sehr groß und jede kleinste Hilfe ganz besonders wichtig.



Prof. Dr. Hannes Kopf (3.v.l.) überreichte die Verdienstmedaille "Flut 2021" an Jörg Rißmann (2.v.l.). Landrat Heiko Sippel (2.v.r.), VG-Bürgermeister Ralph Bothe (r.) und Ortsbürgermeister Kevin Zakostelny gratulierten herzlich.

Landrat Heiko Sippel, die Verbandsbürgermeister Ralph Bothe (VG Monsheim) und Markus Conrad (VG Wörrstadt) sowie die Ortsbürgermeister Martin Fölix (Saulheim) und Kevin Zakostelny (Monsheim) schlossen sich den Worten des Präsidenten an und dankten den Geehrten stellvertre-

tend für die zahlreichen Helfer\*innen aus dem Landkreis für das großartige Engagement bei der Flutkatastrophe.

Norbert Pott aus Saulheim hat direkt nach der Flutkatastrophe im Ahrtal begonnen, bei allen Bekannten Materialien wie beispielsweise Schaufeln, Schippen, Werk-



Prof. Dr. Hannes Kopf (3.v.l.) überreichte die Verdienstmedaille "Flut 2021" an Norbert Pott (2.v.l.). Landrat Heiko Sippel (2.v.r.), VG-Bürgermeister Markus Conrad (I) und Ortsbürgermeister Martin Fölix (r.) gratulierten herzlich.

Fotos: Simone Stier

zeuge und Stiefel zu sammeln und ist damit für Arbeitseinsätze vor Ort gefahren. Er hat im Ahrtal mehrmals bei den Aufräum- und Aufbauarbeiten geholfen. Gemeinsam mit weiteren Mitstreitern hat Pott den Verein "Wunschbrunne" gegründet, der u.a. Spendengelder akguiriert. Der Verein wurde nur gegründet ,um mit einem Team Unterstützung und Hilfe im Flutgebiet leisten zu können. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch humanitäre Hilfe. Das Team des Wunschbrunne-Vereins hat den Wiederaufbau tatkräftig mit Arbeitseinsätzen unterstützt sowie dringend notwendige Güter wie zum Beispiel Baumaterialien und Gegenstände des täglichen Bedarfs organisiert. Auch wurden beispielsweise T-Shirts mit einem Spruch aus dem Ahrtal bedruckt, der Mut machen sollte und deren Verkaufserlös gespendet wurde. In Saulheim organisierte der Verein ein Marktfrühstück, dessen Erlöse ebenfalls ins Ahrtal flossen.

Jörg Rißmann aus Monsheim ist gelernter Zimmermann und hat maßgeblich bei der Herstellung von Treppenaufgängen, Vordächern und Überdachungen der Wohncontainer in der Ahrtal-Gemeinde Marienthal mitgewirkt. Rißmann hat den Materialbedarf selbst ermittelt, die Materialien bestellt und gerichtet, so dass die Arbeiten mit weiteren Helfenden unter seiner Anleitung zügig vorangingen. Nach Beendigung der Arbeiten hat Jörg Rißmann auch den Richtspruch übernommen. Bei zahlreichen Einsätzen an privaten Anwesen haben er und seine Mitstreiter federführend mitgewirkt und tatkräftig geholfen. Der Monsheimer hat eine eigene Hilfsgruppe für verschiedenste Bauarbeiten zusammengestellt und die Arbeiten angeleitet und koordiniert.

# Regenbogenfahne...

...für Sichtbarkeit, Akzeptanz und Wertschätzung

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Interund Transphobie (IDAHOBIT) hatte auch die Kreisverwaltung Alzey-Worms die Regenbogenfahne für Sichtbarkeit, Akzeptanz und Wertschätzung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gehisst.

Die Verwaltung setzte damit ein sichtbares Zeichen der Solidarität. Der Tag gegen Homophobie wird jährlich am 17. Mai begangen. Weltweit protestieren an diesem Tag Menschen gegen die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen, die in ihrer sexuellen Orientierung von der Heteronormativität abweichen.

Jede Farbe hat eine Bedeutung: Pink steht für Sexualität, Rot steht für das Leben, Orange für Heilung, Gelb für die Sonne, Grün für Natur, Türkis für die Kunst, Blau für Harmonie und Lila für Spiritualität.



Am Tag gegen Homophobie hatte die Kreisverwaltung die Regenbogenfahne gehisst.

Foto: Heiko Eßlinger

UNSER KREIS Juli 2023 11

# Zunächst Schritte zur Energieeinsparung machen

Einigung beim Gebäudeenergiegesetz: Einschätzung der Verbraucherzentrale

Nach der aktuellen Einigung der Koalition beim Gebäudeenergiegesetz (GEG) bleibt die Planungsunsicherheit für Hausbesitzer, Hersteller und Installateure in den nächsten Jahren bestehen. Die kommenden Belastungen für Mieter sind noch unklar. Und die Förderkulisse ist nach wie vor nicht konkret ausformuliert. Wir sprachen mit Hans Weinreuter, dem Fachbereichsleiter Energie/Bauen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz (VZ RPL).

# Auf welche Veränderungen müssen sich die Verbraucher\*innen einstellen?

Hans Weinreuter: Die wesentliche Änderung beim Gebäudeenergiegesetz (GEG), die aktuell im Zuge der Einigung in der Koalition vorgenommen wurde, lautet: "Eine deutschlandweite kommunale Wärmeplanung streben wir bis spätestens 2028 an. Solange keine kommunale Wärmeplanung vorliegt, gelten beim Heizungstausch die Regelungen des GEG noch nicht." Diese gravierende Änderung schafft keine Planungssicherheit – weder für die Hausbesitzer noch für die Hersteller von Heizungsanlagen. Das macht etwa eine mögliche mittelfristige Preissenkung bei alternativen Heizungstechniken wie etwa Wärmepumpen und Holzpelletheizungen durch eine Erhöhung der Produktionskapazitäten unsicherer.

Kann die geforderte kommunale Wärmeplanung auch umgesetzt



**Hans Weinreuter** 

Foto: VZ RPL

#### werden?

Hans Weinreuter: Alle Akteure warten jetzt gespannt, wie vielen Kommunen es gelingen wird, eine belastbare Wärmeplanung bis 2028 vorzulegen. Ob ein nennenswerter Ausbau von Nahwärmelösungen in kleineren Gemeinden in Rheinland-Pfalz mittelfristig gelingt, ist momentan offen. Es rächt sich jetzt, dass das eigentlich sinnvolle Instrument einer kommunalen Wärmeplanung nicht schon vor zehn oder gar 20 Jahren in Angriff genommen wurde.

#### Auf welche Energieträger sollen Verbraucher\*innen künftig setzen?

Hans Weinreuter: Die so oft geforderte Technologieoffenheit weckt unrealistische Erwartungen, weil die meisten Expert\*innen davon ausgehen, dass es auf absehbare Zeit weder genug Wasserstoff noch genug E-Fuels für die Verbrenner-

anlagen in deutschen Heizungskellern geben wird. Hinzu kommt die völlig offene Frage des Preises für diese Energieträger. Außerdem ist eine Umrüstung des kompletten Erdgasnetzes auf reinen Wasserstoffbetrieb zu vertretbaren Kosten eher unrealistisch.

# Ist es sinnvoll, weiterhin Öl- und Gasheizungen einzubauen?

Hans Weinreuter: Die Verschiebung der GEG-Anforderungen für den Gebäudebestand auf 2028 kann dazu führen, dass viele Verbraucher\*innen bei der Erneuerung der Heizungsanlage einfach weiter auf Öl- und Gasheizungen setzen. Dies ist vor dem Hintergrund, dass 2045 alle rein fossil betriebenen Heizungen außer Betrieb gehen sollen, keine tragfähige Strategie. Hinzu kommt die zu erwartende Erhöhung der CO2-Preise, die Erdgas und Heizöl auf Dauer teuer machen wird. Auch ein Rückgang der Zahl der Erdgasanschlüsse wird mittelund langfristig dazu führen, dass die Netzentgelte ebenfalls zum Treiber bei den Erdgaspreisen werden. Die Netzkosten müssten dann auf weniger Kunden umgelegt werden.

#### Was soll man bei der Erneuerung der Heizungsanlage in Bezug auf die Kosten beachten?

Hans Weinreuter: Viele Hausbesitzer machen häufig den Fehler, auf die Investitions-, nicht aber auf die Energie- und Betriebskosten der Heizungsanlage zu schauen. Die Hoffnung, dass künftige Energiepreisschübe immer durch staatliche

Preisbremsen abgefangen werden, könnte trügerisch sein. Offen bleibt die Frage, wie Mieter\*innen vor hohen Zusatzkosten geschützt werden sollen, wenn eine weitere Modernisierungsumlage kommen soll. Nach wie vor unklar ist, wie die Förderkulisse konkret aussehen wird, die die Mehrkosten insbesondere für Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen aufzufangen hilft. Alle Akteure warten nun gespannt auf die konkrete Ausgestaltung des Gesetzestextes.

#### Soll man sich jetzt möglichst schnell von der funktionierenden Heizungsanlage trennen?

Hans Weinreuter: Die Verbraucherzentrale rät Verbraucher\*innen auf jeden Fall, Schnellschüsse bei der Heizungsfrage zu vermeiden. Bei einer noch funktionierenden Heizungsanlage sollte die Zeit bis 2028 dazu genutzt werden, um einfache oder auch umfangreichere Maßnahmen am Gebäude umzusetzen. Besser Niedertemperaturready als Wasserstoff-ready sollte die Devise sein. Es ist sinnvoller, das Temperaturniveau in der Wärmeverteilung im Haus zu senken als auf eine Gasheizung zu setzen, die irgendwann auch mal Wasserstoff verbrennen könnte. Finsparmaßnahmen an der Gebäudehülle führen in der Regel dazu, dass die Vorlauftemperatur für die Heizung gesenkt werden kann. Dies erleichtert den Einbau einer Wärmepumpe spart aber auch insgesamt Heizenergie unabhängig von der Art der Wärmeerzeugung.

# Deutschlandticket für den Schulweg

Umstellung: Schülerticket zum Deutschlandticket / Ab 1. September gültig

Mit der Einführung des Deutschlandtickets wird es im Landkreis Alzey-Worms einige Änderungen bei der Schülerfahrkostenübernahme geben. Für das Schuljahr 2023/2024 ist eine flächendeckende Umstellung auf das Deutschlandticket (D-Ticket) geplant. Das Antragsverfahren zur Fahrkostenübernahme bleibt für das Schuljahr 2023/2024 unverändert.

Aktuelle Schülertickets sind bis zum Ende des Schuljahres am 31. Juli 2023 gültig. Die Umstellung beginnt zum Schuljahr 2023/2024. Schülertickets gelten nicht automatisch als D-Ticket, so wie es im Jahr 2022 beim 9-Euro-Ticket der Fall war. Wie durch den Kreistag des Landkreises be-

schlossen, wird das D-Ticket zum 1. September 2023 und somit rechtzeitig zum ersten Schultag am 4. September eingeführt. Privatfahrten in den Ferien beziehungsweise im August 2023 sind demnach nicht möglich.

Mit dem Erhalt des D-Tickets haben alle Schüler\*innen die Möglichkeit, das Ticket für Privatfahrten in der ganzen Bundesrepublik zu nutzen. Das Ticket ist in allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln wie zum Beispiel Regionalzügen, Straßenbahnen und U-Bahnen gültig. Ausgenommen sind Züge des Fernverkehrs (ICE, EC und IC) sowie Anbieter von Fernbussen (beispielsweise Flix-Bus).

Schüler\*innen werden das D-Ticket in Form einer Chipkarte erhalten.

Durch den Chip können Daten leicht aktualisiert werden und das Ticket ist dadurch mehrere Jahre verwendbar. Ein flächendeckendes digitales Handyticket für die Schüler\*innen wird im Schuljahr 2023/2024 vorerst noch nicht erhältlich sein. Diese Entscheidung wurde aus verschiedenen Gründen getroffen, zum Beispiel besitzen nicht alle Grundschüler\*innen und Schüler\*innen der Orientierungsstufen ein internetfähiges Smartphone.

Eine weitere Neuerung: Die Fahrkarten werden nicht mehr in den Schulsekretariaten ausgegeben. Das D-Ticket wird in den letzten drei Ferienwochen vom Abo-Center per Post an die Wohnanschrift der Schüler\*innen geschickt. Adressänderungen sollten deswegen der Kreisver-

waltung schnellstmöglich mitgeteilt werden.

Bei Verlust stellen die Schulsekretariate weiterhin vorläufige Fahrkarten aus. Die Ersatzfahrkarte wird postalisch an die Wohnanschrift geschickt.

Bei einem Umzug oder einem Schulwechsel müssen die Fahrkarten nicht mehr an die Kreisverwaltung zurückgeschickt werden. Die Karte wird in dem Fall über den Chip digital gesperrt. Voraussetzung hierfür ist eine zeitnahe Mitteilung vor Beginn des Folgemonats an die Kreisverwaltung. Das D-Ticket kann nicht rückwirkend gekündigt werden. Entstandene Kosten die durch zu späte Änderungsmittelungen entstehen, werden wie bisher an die Eltern weitergegeben.

# Behindertenbeirat unternimmt Ortsbegehung

Barrierefreiheit in Mauchenheim vorbildhaft

Der Behindertenbeirat des Landkreises Alzey-Worms testet die Barrierefreiheit in der Ortsgemeinde Mauchenheim. Bei Ortsbegehungen weist der Beirat auf Hindernisse im öffentlichen Raum hin.

Die vergangenen Ortsbegehungen des Behindertenbeirats waren bereits erfolgreich. Anregungen und Änderungsvorschläge der Mitglieder wurden in den Ortsgemeinden wenn möglich zeitnah umgesetzt. Die Ortsbegehungen sind ein Teil des Aktionsplans des Behindertenbeirats. "Am Ende geht es darum, dass alle die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen", hebt Landrat Heiko Sippel hervor. Die Öffentlichkeit soll durch die Ortsbegehungen auf die alltäglichen Probleme von behinderten Personen hingewiesen werden.

"Für uns ist die Begehung ein wichtiger Informationsaustausch. Wir wollen in unserem Ort die Hindernisse erkennen, die für Personen ohne Beeinträchtigungen oft nicht sichtbar sind", betont Mauchenheims Bürgermeister Udo Arm zu Beginn der Begehung.

Startpunkt der Begehung ist die Mühlenwiesenhalle, für die Behindertenbeiratssprecher Gösta Riemer sofort lobende Worte findet, weil sie für einen Menschen im Roll-



Die Mitglieder des Behindertenbeirats geben bei der Ortsbegehung wichtige Hinweise zur Barrierefreiheit.

Foto: Laura Homberger

stuhl leicht zu erreichen und zu betreten ist. Von der Mühlenwiesenhalle geht es zum Sportheim, wo sich die erste Hürde auftut: eine Absatzstufe vor einem Abflussgitter. Sie ist nicht hoch, aber zu hoch für einen Rollstuhlfahrer und somit eine Barriere. Nicole Becker-Mutschler, Mitarbeiterin des Bauamts des Kreises Alzey Worms, Beauftragte für barrierefreies Bauen und Mitglied des Behindertenbeirats, gibt an dieser Stelle Entwarnung:

"Barrieren dieser Art sind in der Regel leicht behoben. Das Gitter kann man versetzen und dabei das Pflaster so anpassen, dass die Stufe zu einer Rampe wird."

Vor dem Eingang des Sportheims befindet ein Podest, auf das man treten muss, um die Tür zu öffnen und hineinzugehen. Das ist alles ist für einen Menschen im Rollstuhl ein Hindernis. "Auf dem Podest ist nicht genug Platz für mich, meinen Rollstuhl und die Tür," erklärt Riemer. Auch hier könnte eine einfache Rampe das Problem lösen. Durch die enge Froschgasse geht es problemlos weiter bis zur Grundschule Mauchenheim. Für eine zukünftige Straßensanierung der Schulstraße geben die Mitglieder des Behindertenbeirates einige wichtige Anregungen für noch mehr Barrierefreiheit. Hierzu gehören Leitsysteme für sehbehinderte Menschen und abgesenkte Bordsteinkanten an der Bushaltestelle vor der Schule.

Nächster Stopp ist die Kirche: Hier befinden sich vor dem Eingang Treppenstufen. Jedoch hat die Kirche einen Seiteneingang und ist somit auch für Beiratsmitglied Reiner Jakobs mit seinem Rollator gut erreich- und betretbar. "Barrierefreiheit ist an historischen Gebäuden leider nicht immer ohne weiteres umsetzbar", merkt Jakobs verständnisvoll an.

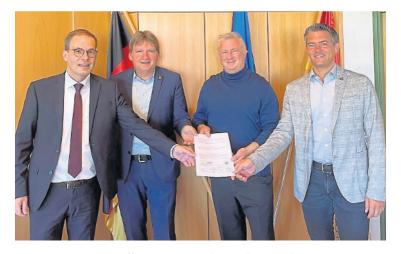
Die vielen niedrigen Bordsteine im Ort und der Parkplatz mit Rampe vor dem Friedhofseingang sind weitere Punkte, die den Mitgliedern des Behindertenbeitrats positiv auffallen. "Mauchenheim ist wirklich vorbildhaft. Hier ist schon viel für die Barrierefreiheit gemacht worden. Die Barrieren, die da sind, können in der Regel auch leicht behoben werden", resümiert Andrea Mauer, Leiterin der Sozialabteilung des Kreises, die Begehung.

# "Beispiel für gute kommunale Zusammenarbeit"

Neue Vereinbarung zur Wartung und Pflege von Material, Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr

Die Stadt Alzey, die Verbandsgemeinden Alzey-Land und Wöllstein sowie der Landkreis Alzey-Worms haben eine Zweckvereinbarung bezüglich der Wartung, Pflege und Prüfung von Material, Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr durch die Stadt Alzey geschlossen. Die Zweckvereinbarung wurde von den Bürgermeistern Steffen Jung, Steffen Unger, Gerd Rocker und Landrat Heiko Sippel am 3. Mai im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Alzey-Worms unterzeichnet.

Für die Wartung, Pflege und Prüfung von Material, Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr zahlt der Landkreis Alzey-Worms jährlich eine Geräteprüfpauschale an die Stadt Alzey. Die Pauschale wurde in einer Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis im Jahr 2002 festgelegt, diese ist jedoch inzwischen veraltet. Die reellen Kosten und der Aufwand werden von der Pauschale nicht



VG-Bürgermeister Steffen Unger , Landrat Heiko Sippel, VG-Bürgermeister Gerd Rocker und Bürgermeister Steffen Jung (v.l.) haben im Sitzungssaal der Kreisverwaltung die neue Zweckvereinbarung unterschrieben.

Foto: Laura Homberger

mehr gedeckt. Mittlerweile werden mehr Zeit und Personal für die Wartung und Instandhaltung benötigt. Die Technik der Materialien, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr wird ständig komplexer und demnach auch wartungsintensiver. Für die Instandhaltung sind sowohl mehr Spezialgeräte sowie -wissen erforderlich. Im Laufe der Zeit haben auch die gesetzlichen Anforderungen und die Dokumentationspflich-

ten regelmäßig zugenommen. Auch die Ausrüstung und der Fahrzeugbestand des Landkreises ist in den letzten zehn Jahren deutlich gestiegen. "In den kommenden Jahren sind weitere Anschaffungen im Bereich Katastrophenschutz geplant. Wir müssen die Stadt Alzey für ihre Mühe und Arbeit angemessen entlohnen. Die neue Zweckvereinbarung ist hierfür die richtige Lösung und auch ein Beispiel für gute kommunale Zusammenarbeit", erklärt Landrat Sippel.

Die Verbandsgemeinden Alzey-Land und Wöllstein lassen seit dem Jahr 2012 bestimmtes Material und Gerätschaften von ausgebildeten Feuerwehr-Gerätewarten der Stadt Alzey instand halten. Hierfür hatten die beiden Verbandsgemeinden mit der Stadt eine Zweckvereinbarung abgeschlossen. Diese wurde jetzt für den Beitritt des Landkreises überarbeitet, angepasst und ergänzt. Der Kreistag hat der neuen Zweckvereinbarung am 22. März zugestimmt.

UNSER KREIS Juli 2023

# UNSER KREIS

# Veranstaltungen im Kreis

#### Samstag, 1. Juli bis Sonntag, 2. Juli

Maxime Open
Wonnegau, Bechtheim
Weingut-Hopping im Wonnegau:
Jede Station der Genussroute beherbergt Maxime WeinmacherInnen,
die sich, ihre Weine und ihre Heimat
mit Leib und Seele präsentieren.
Infos: Tel. 0151/2760646,
www.maxime-herkunft.de

#### Mittwoch, 5. Juli

▶10 Uhr: Grenzwanderung Rheinhessen/Pfalz Parkplatz am Bürgerhaus, Harxheimer Straße 10, Wachenheim Vom rheinhessischen Wachenheim wandern wir durch die Weinberge über die Grenze in die Pfalz. Kosten: 10 Euro/Person, Anmeldung erforderlich. Infos: Tel. 0174/4258370, heidi.zies@kwb-rheinhessen.de

#### S amstag, 8. Juli

▶ 19 Uhr: Der Freischütz – Papiertheateraufführung Invisius Garten Rheingrün, Ohligstraße 3, Westhofen Die atmosphärische Musik von C.M. von Weber entführt in die intime Welt des Biedermeier. Im ehemaligen Benediktinerbesitz wird Hofkultur modern erlebt. Eintritt: 15 Euro. Infos: leonhardt@rheinblau2.de oder www.rheingruen.blogspot.de

#### Samstag, 8. Juli

▶11 Uhr: Eppelsheim – Die Effenkranzgemeinde am Ur-Rhein Rathausplatz, Zwerchgasse, Eppelsheim Gehen Sie mit uns auf Zeitreise in den Ur-Rhein und lernen Sie den "ältesten Eppelsheimer" im Dinotherium-Museum kennen. Entdecken Sie bei Ihrem abwechslungsreichen Rundgang die Schönheiten der Ortsgemeinde. Preis: 5 Euro, Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Werktage vor Führungsbeginn. Infos: Tel. 06731/495700, www.alzeyer-land.de

#### Samstag, 8. Juli

▶20 Uhr: Opern Air im Weingut Balzhäuser, Mittelgasse 25, Alsheim Der Gutshof verwandelt sich zum elften Mal in eine Opernbühne für einen stimmungsvollen Sommerabend. Junge Künstler der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst aus Mannheim begeistern mit Werken u.a. von Menotti, Mozart und Verdi. Kartenvorverkauf im Weingut: 29 Euro, Einlass 18.30 Uhr Infos: Tel. 06249 / 945130 oder

#### Samstag, 8. Juli bis Sonntag, 9. Juli

▶ 10 Uhr: Römerfest

www.balzhaeuser.de

Innenstadt/Schloss, Rossmarkt, Alzev

Der Höhepunkt des Römerjahrs ist das Römerfest. An diesem Wochenende wird Alzey an fünf Plätzen zurück in das antike Rom versetzt. Weitere Informationen und Preise finden Sie auf der Website des Römerjahres Alzey. Infos: 06731/495-0, www.alzey.de/de/roemerjahr-2023

#### Sonntag, 9. Juli

▶ 14 Uhr: Erzwäsche und Wasserhaus, Gästeführung Dittelsheimer Weg, Am Sportplatz, Hochborn Wir gehen von Hochborn aus auf dem Bohnerzweg bis zur Rekonstruktion einer alten Erzwäsche. Kosten: 4 Euro/Person, Tickets im Erlebnisshop Wonnegau Infos: kurt.braun@ewr-internett.de

#### Sonntag, 9. Juli

▶11 Uhr: Nordic Walking: Rhoihessische Wingertsheisjer Parkplatz auf dem Kloppberg, Dittelsheim-Hessloch Durch die Weinberge geht es zu den im unterschiedlichen Baustil errichteten und gut erhaltenen Wingertsheisjer. Kosten: 15 Euro inkl. Imbiss, Wasser, ein Glas Wein, Tickets im Erlebnisshop Wonnegau. Infos: Tel. 06244/5339, i.gebhardt@rheinhessen-walker.de

#### Samstag, 22. Juli

▶ 11 Uhr: Hexen, Hexer,
Aberglauben...
Tourist Info, Museumsplatz, Alzey
Eine Frau, als Hexe verfolgt, schutzsuchend in Alzey, berichet über die
Hexenverfolgung im 16. und
17. Jahrhundert. Schadzauber und
Irrtümer, Folter und Prozess.
Preis: 5 Euro/Person, Anmeldung erforderlich bis spätestens zwei Werktage vor Führungsbeginn.
Infos: Tel. 06731/495700,
www.alzeyer-land.de

#### Sonntag, 23. Juli

onntag, 23. Juli

14.30 Uhr: Mühlheim,
Gästeführung
Eingang zur Schleifgasse,
Osthofen-Mühlheim
Fruchtbarer Boden für Religionsgemeinschaften, Kuhkapellen und revolutionäre Landwirtschaft − im kleinen Mühlheim wird große Vergangenheit sichtbar. Kosten: 8 Euro inkl. Gruß aus Keller und Küche.
Tickets im Erlebnisshop Wonnegau. Infos: ingamayosthofen@hotmail.com

#### Freitag, 28. Juli

➤ 20 Uhr: "Just do it" – Zydeco Playboys, Open Air in der Anhäuser Mühle, Monsheim Schweißtreibender Zydeco, groovender Latin-Rhythm&Blues, alligatorengeschwängerte Cajun Songs, polternde Tex-Mex-Polkas, Blues with a special Feeling. Eintritt: 16 Euro, Tickets: www.ticket-regional.de Infos: Tel. 06243/18090 oder

#### Freitag, 28. Juli

www.vg-monsheim.de

▶ 20 Uhr: Christina Lux feat. Oliver George KulturGUT, Langgasse 46, Bechtolsheim Sie ist vielleicht Deutschlands wunderbarster Geheimtipp. Von der Presse hoch gelobt bespielt sie seit den 90er Jahren die Clubs und Kleinkunstbühnen. Bei gutem Wetter Open Air. Einlass 19 Uhr, Eintritt 22 Euro VVK. Infos: Tel. 06733/9293974, www.daskulturgut.de

#### Samstag, 29. Juli

▶ 20 Uhr: William Shakespeare: "Die Herren von Venedig", Zettels Theater Zwischen den Kirchen, Wörrstadt Amore! Amore! Amore! Diesen Sommer dreht sich bei Zettel's alles um das Thema Nummer Eins: Die Liebe. Eintritt: 18 Euro, 16 Euro für Kulturkreismitglieder. Infos: 0 67 32/6 33 52, www.kulturkreis-woerrstadt.de

#### Sonntag, 29. Juli

▶ 15 Uhr: Rundgang über das Klinikgelände Pforte Rheinhessen-Fachklinik, Dautenheimer Landstraße 66, Alzey Erläuterungen zur Baugeschichte mit Schwerpunkt auf der Jugendstil-Klinikkapelle von 1908. Kosten: 5 Euro/Person. Infos: Tel. 06731/42133, wolfgang.arnold@kwb-rheinhessen.de

>20 Uhr: Den Eicher See bei einer ro-

mantischen Floßfahrt erleben

#### Dienstag, 1. August

Bootssteg – Marina, Eulenweg 1, Eich Einfach mal (f)losslassen – eintauchen – r(h)einschnuppern bei einer Vollmondfahrt mit Weinprobe und Imbiss. Kosten: 25 Euro/Person. Infos: 0 62 49/45 65, edmunde. falger-baier@kwb-rheinhessen.de

#### Sonntag, 13. August

▶ 11 Uhr: Hohen-Sülzener Weinbergshäuschenwanderung rund um Hohen-Sülzen Wo's Fähnche hängt, wird ausgeschenkt: Erfreuen Sie sich an einer überschaubaren Wanderung über den "Froschwanderweg", alternativ lädt der historische Rundweg durch die Gemeinde ein.

#### Samstag, 19. August bis Sonntag, 20. August

► Festival der Künste
14 Kunstorte in der Gemeinde,
Westhofen
18 Künstler an 14 Kunstorten, weit
über 50 teilnehmende Kunsthandwerker, Marktteilnehmer und
Gastronomen: an zweiTagen verwandelt sich Westhofen ganz und
gar in einen Ort der Kunst.
Eintritt: 6 Euro inkl. Zutritt zu allen
Kunstorten

#### Sonntag, 20. August

▶ 14 Uhr: "Ab auf's E-Bike" – In den Wonnegau Bahnhofstraße 16, Gundheim Über die "Hiwwel" durch das weite Rebenmeer mit schönen Weitsichten zu idyllischen Weindörfern. Kosten: 19 Euro/Person inkl. "Roihesse-Munkelscher" und Getränken Infos: Tel. 0176/26173, iris.peterek@kwb-rheinhessen.de

#### Sonntag, 20. August

▶ 14 Uhr: Landpartie in die Heide Treffpunkt Bushaltestelle Ortsmitte, Siefersheim Die blühende Heide ist eine lokale und saisonale Besonderheit rund um Siefersheim. 19 Euro/Person inkl. Kaffee & Kuchen. Bitte nutzen Sie den ausgeschilderten Wanderparkplatz "Am Gänsborn" oder den Parkplatz des Weinguts Moebus an der Wonsheimer Straße. Infos: Tel. 06703 / 665, www.kraeuter-hexen.de

#### Donnerstag, 24. August bis Sonntag, 27. August

► Festival Da Capo! Schlosshof, Schloss Alzey Im wunderschönen Alzeyer Schlosshof begeistern jährlich internationale Künstler das Publikum. Programm: 24.8.: Johann König, 25.8.: Versengold, 26.8.: Adel Tawil, 27.8.: Oliver Steller, 27.8.: Götz Alsmann Infos: www.dacapo-alzey.de

#### Sonntag, 3. September

▶ 11 Uhr: Alzeyer Wingertshäuschen-Wanderung Infos: Tel. 06731/9 9968, kontakt@altstadtvereinalzey.de oder www.altstadtvereinalzey.de

#### Info

➤ Aktuelle Veranstaltungstipps sind auch im Internet abrufbar unter www.wfg-alzey-worms.de.
➤ Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an die Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms, E-Mail: wfg@alzey-worms.de per Fax: 06731 / 408-1500
Tel. 06731 / 408-1021

UNSER KREIS Juli 2023

# Neue Wörter lernen und dabei Spaß haben

#### Die KVHS Alzey-Worms bietet Feriensprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Gerade in der Schule ist die Beherrschung der Sprache von essenzieller Bedeutung für einen erfolgreichen Bildungsweg. Früh Deutsch zu lernen ist für ausgewanderte Schulkinder bzw. Kinder mit Migrationshintergrund deshalb sehr wichtig.

Seit 2011 beteiligt sich die Kreis-

volkshochschule (KVHS) Alzey-Worms an dem Projekt "Feriensprachkurse für schulpflichtige Kinder mit Migrationshintergrund" und ermöglicht mit ihrem pädagogischen und organisatorischen Know-How die erfolgreiche Durchführung der Kurse im Landkreis. Die Kurse werden vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration gefördert und bieten schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien kostenlose Deutsch-Sprachkurse an. Die Kurse umfassen in den Oster- und Pfingstferien 20 und in den Sommer- sowie Herbstferien 40 Unterrichtsstunden. Die Gruppengröße ist auf



**Der Schwerpunkt der Kurse liegt auf der Förderung der mündlichen Sprachkompetenz.**Foto: Kelly Clavijo-Michel

maximal zehn Kinder pro Kurs festgelegt. Der Schwerpunkt der Kurse liegt auf der Förderung der mündlichen Sprachkompetenz.

In den ein- bzw. zweiwöchigen Kur-

sen werden den Kindern Inhalte vermittelt, die ihnen helfen, sich in dem neuen schulischen bzw. alltäglichen Umfeld besser orientieren zu können. Der Unterricht wird so gestaltet, dass das Erlernen der Sprache auf eine spielerische Art geschieht. Die Kinder lernen also mit Spaß!

Seit dem letzten Jahr und auch aufgrund des Kriegs in der Ukraine stieg der Bedarf an Deutschsprachkursen rasant an, so auch an Feriensprachkursen. Plante und führte die KVHS Alzey-Worms im Jahr 2021 noch elf Feriensprachkurse durch, verdoppelte sich ein Jahr später fast die Zahl auf 20 Kurse und rund 210 Kinder, Im Laufe dieses Jahres fanden bereits 16 Feriensprachkurse in Alzey, Wörrstadt, Westhofen, Osthofen, Eich und Wöllstein statt. Rund 160 schulpflichtige Kinder mit Migrationshintergrund konnten 2023 bereits an den Kursen teilnehmen und somit ihre Deutschkenntnisse verbessern.

▶ Weitere Informationen zu den Feriensprachkursen erhalten Sie bei KHVS-Geschäftsstelle unter Tel. 06731/4086744.

Und übrigens: Das neue KVHS-Programm Herbst/Winter 2023 erscheint am 17. Juli. Auf der Homepage www.vhs-alzey-worms.de können Sie sich anmelden.

# Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule

Nachfolgend stellen wir einen Auszug unserer Veranstaltungen im Juli. Für Beratung, Information und Anmeldung ist das Team der Geschäftsstelle gerne für Sie da, unter 06731 / 408-6740 bzw. kvhs@alzey-worms.de. Oder Sie schauen auf unserer Homepage www.vhs-alzey-worms.de, dort können Sie sich auch online anmelden.

# Römerwochenende im Rahmen des Festjahres

#### "1800 Jahre Alzey" (231-10920)

Auf mehreren Aktionsflächen in der Stadt gibt es ein facettenreiches Programm zur Geschichte und Kultur der Römer.

Nähere Informationen entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte der Presse bzw. den Webseiten des Museums (www.museum-alzey.de) und der Stadt Alzey (www.alzey.de)

➤ Ort/Termin: Alzey, Museum Sa.+So., 8. + 9.7., ganztägig, 2 x ➤ Kosten: kostenlos, 21,3 UStd. Anmeldung über Museum Alzey, Tel. 06731/499364, museum@alzey.de

# Qi Gong: zur Pflege des Herzens im Sommer (231-30138)

Zielgruppe: Anfänger/innen und

Fortgeschrittene

Lerninhalte: Wir lernen und üben eine einfache Form des Herz-Qi-Gongs, die unser Herz und unseren Kreislauf stärken und sich durch ihren fröhlichen Charakter auszeichnet. Die Figuren sind nicht anstrengend und werden im Wechsel mit sitzenden Übungen ausgeführt, so dass auch weniger Geübte ohne große Anstrengung durch den Kurs kommen werden. Bei gutem Wetter findet der Kurs im Freien statt.

- Ort/Termin: Alzey,
  Kulturzentrum, Ballettraum (4)
  Sa., 15.7., 9.30 12.30 Uhr, 1 x
- ▶ Leitung: Reiner Britz
- Kosten: 16 € ab 6 TN / 12 € ab 8 TN, 4,0 UStd.

# Patchwork: Dreiecke und Diamanten (231-20914)

Zielgruppe: Anfänger für Patchwork- und Quiltarbeiten Lernziele: selbständiges Zuschneiden und Zusammensetzen von Rauten

Lerninhalte: exakter Zuschnitt mit Cutter, exaktes Zusammensetzen und Bügeln der Stoffstückchen, Farbauswahl der Stoffe, evtl. Zuschneiden mit der Schablone Voraussetzungen: sicherer Umgang mit der eigenen Nähmaschine, genaues Arbeiten

- ► Ort/Termin: Saulheim, Bürgerhaus, Übungsraum Sa., 15.7., 10 - 16.30 Uhr, 1 x
- Leitung: Heike Roth
- ► Kosten: 40 € ab 6 TN / 30 € ab 8 TN / 24 € ab 10 TN, 8,0 UStd.

#### Workshop: Afrotanz (231-20502)

Ein Workshop für alle, die Lust haben, sich auf die Rhythmik Afrikas einzulassen und dies beim Tanzen in Bewegung umzusetzen. Einzelne Bewegungsabläufe werden geübt und in Wiederholungen zu einer Choreographie zusammengesetzt. Lernen Sie die Lebensfreude Afrikas kennen, lassen Sie sich von der Gruppendynamik beim Tanzen, der rhythmischen Musik und der temperamentvollen Art mitreißen. Lernziele: Afrotanz baut Stress ab, bringt neue Energie und wirkt dadurch positiv auf Körper und Geist.

- Ort/Termin: Alzey, Kulturzentrum, Raum 009 (EMP- und Chorraum)
- So., 16.7., 15- 17 Uhr, 1 x
- Leitung: Moulaye Seck
   Kosten: 38 € ab 6 TN / 34 € ab 8 TN, 2,7 UStd.
- Nordic Walking: Aufbaukurs

#### (231-30258)

Zielgruppe: Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger/innen, die ihre Technik verbessern wollen. Schwerpunkt: Vertiefung der Basiskenntnisse, Stress abbauen durch gezielte Atemtechniken Lerninhalte: Natur erleben, sich auf sie einlassen, mit allen Sinnen begreifen, Körperwahrnehmung, Entspannung und das allgemeine Wohlbefinden stehen im Vorderarund. Ziel ist es, die eigene innere Widerstandskraft zu stärken und zu mehr Ausgeglichenheit zu führen. Voraussetzungen: Vorkenntnisse der Grundtechnik

- ► Ort/Termin: Alzey, Spielplatz am Herdry
- Mo., ab 21.8., 18 20 Uhr, 5 x
- Leitung: Ursula Bott
- 59 € ab 6 TN / 44 € ab 8 TN / 35€ ab 10 TN, 13,3 UStd.
- ► Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen unter www.vhs-alzey-worms.de.



UNSER KREIS Juli 2023 15

# Mit LEADER aktiv die Region gestalten

Innovative Ideen sind gefragt / Ideenwerkstätten und erster Projekt lauf sind auf dem Weg

Im November 2022 wurde die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen mit erweitertem Fördergebiet und neuausgerichteter Entwicklungsstrategie erneut als LEADER-Region anerkannt. Im Jahr 2023 startet die Region im Sinne des Leitbilds "Zukunftsregion Rheinhessen – GENUSSVOLL, LEBENSWERT, NACHHALTIG" in die Umsetzung.

Als Startschuss lädt die Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen Sie herzlich zu den Ideenwerkstätten zu einigen Themenbereiche der neuen Handlungsfelder ein.

Die ersten Ideenwerkstätten werden den Themen "Innovative Übernachtungsmöglichkeiten", "Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer gestalten" und "Regionale Produkte vermarkten"

gewidmet. In Workshop-Atmosphäre erhalten Sie einen kurzen Einblick in die Themenschwerpunkte der Entwicklungsstrateaie.

Es erwarten Sie u. a. fachlicher Input zu ausgewählten Themen sowie Präsentationen von Best-Practise-Projekten. Weiterhin geben die Treffen eine Plattform zum Vorstellen eigener Projektideen und tragen zur Vernetzung bei. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Standorten in Rheinhessen statt.

Die Geschäftsstelle der LAG freut sich über Ihre Anmeldung und Teilnahme!



Zur Anmeldung gelangen Sie durch das Scannen des QR-Codes.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lag-rheinhessen.de

#### Erster Projektaufruf

Die LAG Rheinhessen startete zum 30. Juni den ersten Projektaufruf. Nach der Beratung mit der Geschäftsstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihre Projektskizze auszuarbeiten und

LEADER-Region: Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen mit erweitertem Fördergebiet.

Grundlage: LVermGeoRP



- 13. Juli: Innovative Übernachtungsmöglichkeiten
- 07. September: Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer gestalten
- 21. September: Regionale Produkte vermarkten

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen

Kofinanziert von der Europäischen Union richtung der Region passt. Zur

in Form eines Projekt-Steckbriefes bis zum 2. Oktober 2023 Einreichfrist eines für die Bewertung laufenden Pround Auswahl im iektaufrufes Vorstand werden die der LAG einzurei-Ideen anhand chen. Weiteeines Projekt-Steckbriefs eingere Infos finreicht. Diese werden vom den Sie auf der Webseite Vorstand der LAG Rheinhessen der LAG Rheinanhand von Auswahlkriterien be-

Insgesamt stehen EU-Mittel in Höhe von bis zu 716 000 Euro sowie bis zu 150 000 Euro Landesmittel bereit.

#### Das Bewerbungsverfahren

LEADER baut auf einem zweistufigen Antragsverfahren auf. Das bedeutet, im ersten Schritt prüft der Vorstand, ob das Vorhaben inhaltlich in die Entwicklungszieligungsbehörde (ADD). Gerne unterstützt Sie die Geschäftsstelle bei der Einreichung des Förderantrags. Sobald Sie einen Zuwendungsbescheid erhalten, können Sie in die Umsetzungsphase starten.

wertet und im Rahmen einer Vor-

standssitzung ausgewählt. Nach

einer positiven Auswahl des Vor-

stands folgt im zweiten Schritt

die Antragstellung bei der Bewil-



#### Kurz und knapp – Faktencheck

► Was verbirgt sich hinter "LEADER" und welchen Mehrwert hat es für die Region?



Die Abkürzung "LEADER" stammt aus dem französischem und bedeutet "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft"

LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Entwicklung ländlicher Räume. Die Förderung steht sowohl privaten Personen, gemeinnützigen Vereinen als auch öffentlichen Trägern in der Gebietskulisse offen. Kurz und knapp beschrieben: Im Rahmen der Förderung können innovative Projekte, die zu den in der Entwicklungsstrategie festgehaltenen Zielen passen, unterstützt werden.

So sollen die ländlichen Regionen gestärkt und (noch) lebenswerter werden

# ► Was ist das Besondere an der Förderung?

Nach dem Leitbild der Entwicklungsstrategie der "Zukunftsregion Rheinhessen" soll sich die Region durch die Umsetzung von innovativen Projekten bis 2029 genussvoll, lebenswert und nachhaltig entwickeln.

Die Entwicklungsziele der Strategie werden durch den "Bottom-Up" Ansatz gesteuert.

Das bedeutet, dass die Einwohner der Region selbst am Prozess beteiligt werden und so mitbestimmen können, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht.

#### Sie möchten mehr über die Fördermöglichkeiten erfahren oder haben eine Projektidee?

Dann melden Sie sich gerne für die Ideenwerkstätten an oder nehmen Sie direkten Kontakt mit der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen auf. In einem Beratungstermin mit der Regionalmanagerin können Sie Ihre Idee näher vorstellen. Wenn Ihre Idee in die Entwicklungsstrategie passt, können Sie im Rahmen eines

Projektausrufes einen Steckbrief einreichen und sich um Fördermittel bewerben. Die LAG Rheinhessen freut sich auf den Austausch und Ihre Projektideen!



UNSER KREIS Juli 2023



# CANALSERVICE 24 h Notdienst Schachtarbeiten Rohrreinigung TV-Kanalinspektion inkl. Dokumentation Kanalsaanierungen

bietet Ihr leistungsstarker Partner

# **Atzinger**

Schafhäuser Str. 15 55232 Alzey Tel. 06731-9977760 www.kanal-atzinger.de

# Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...



Bärenherz Stiftung Tel. 0611 3601110-0 www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen Wiesbadener Volksbank BIC: WIBADE5W

BIC: WIBADE5W IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

Nassauische Sparkasse BIC: NASSDE55

IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00



#### **Impressum**

#### Herausgeber:

Kreisverwaltung Alzey-Worms Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey Telefon 06731/408-0 Telefax 06731/408-1280 Email: info@kreis-alzey-worms.de Internet: www.kreis-alzey-worms.de

#### Gestaltung:

VRM GmbH & Co. KG Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz Kreisverwaltung Alzey-Worms

#### Redaktion:

Simone Stier (verantw.), Marion Löwe-Benda

#### Anzeigen:

Melanie von Hehl (verantw.)

#### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Kelly Clavijo-Michel, Julia Dahlheimer, Laura Homberger, Gabriele Kuhl, Anke Larro-Jacob, Heiner Michel, Melanie Moritz, Bianka Schadow, Susanne Schulze, Jan Weindorf

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -





**Europas Zukunft braucht Natur** 

Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Informationen auf www.euronatur.org/wald

**CUTONATUR** Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell Tel.: +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org



Commerzbank Hanau IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00 **www.kinderzukunft.de** 



#### Weil wir ihn nicht alleine lassen.

Über 100 Kinder leben im **Bethanien Kinderdorf Eltville**. Hier finden sie Schutz, Liebe und pädagogische Professionalität, die ihnen helfen, neue Chancen für ihr Leben zu entwickeln. **www.bethanien-kinderdoerfer.de** 

**Spendenkonto:** 

IBAN: DE32510915000040404040 · BIC: GENODE51RGG

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



# HALTUNG ZEIGEN

Die kostenlosen Anzeigenblätter leisten durch ihre Lesernähe und lokale Berichterstattung einen wichtigen Beitrag zur Presse- und Meinungsvielfalt der engagierten Bürgergesellschaft und dem Zusammenhalt vor Ort. Über 53 Millionen Menschen – das sind 75 Prozent der deutschsprachigen Bevölkerung – lesen Anzeigenblätter.

Der World Wide Fund For Nature (WWF) ist eine der größten und erfahrensten Naturschutzorganisationen der Welt und in mehr als 100 Ländern aktiv. In Deutschland unterstützen ihn rund 520.000 Förderer.

Der WWF und die Anzeigenblätter arbeiten zusammen, weil Umwelt- und Naturschutz alle Menschen angeht. Aktuell kämpft der WWF gegen die Plastikflut in den Meeren:

